42. Auktion

Historischer Wertpapiere am 2. November 2009

- Fernauktion -

Veranstalter:

Auktionshaus Gutowski

Kattenbeek 3

38170 Kneitlingen

Telefon 0 53 31 / 97 55 24 • Telefax 0 53 31 / 97 55 55 • E-Mail gutowski@gmx.com

Liebe Sammlerfreunde,

mit dem hier vorliegenden Katalog des Auktionshauses Vladimir Gutowski präsentieren wir Ihnen ein hervorragendes Angebot an seltenen und gesuchten Objekten, die – unserer „Philosophie" entsprechend – sehr günstig ausgerufen werden.

Unsere Ausrufpreise bzw. Startpreise sind Limitpreise. Gebote unter diesen Preisen werden nicht angenommen.

Ihre Schriftgebote werden protokolliert und am Auktionstag berücksichtigt, als wären Sie persönlich im Saal anwesend.

Den Zuschlag bekommt das höchste Gebot, aber nur um ca. 5-10% über dem zweithöchsten Gebot.

Ihre Schriftgebote können Sie an unsere Adresse in 38170 Kneitligen, Kattenbeek 3 oder per Telefax senden.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Und denken Sie bitte daran, Ihre Gebote rechtzeitig abzuschicken!

Die Kataloggebühr beträgt 10,00 EUR. Mit der Überweisung des Betrages sichern Sie sich die Zusendung des nächsten Auktionskataloges, außerdem erhalten Sie automatisch die Ergebnisliste zugeschickt.

Viel Erfolg bei Ihren Geboten wünschen Ihnen

Ihr Vladimir Gutowski
und die Mitarbeiter

Seltenheits-Schlüssel

R 12	=	**1 Stück bekannt**
R 11	=	**2 Stücke bekannt**
R 10	=	**3-5 Stücke bekannt**
R 9	=	**6-10 Stücke bekannt**
R 8	=	**11-25 Stücke bekannt**
R 7	=	**26-50 Stücke bekannt**
R 6	=	**51-100 Stücke bekannt**

Veranstalter:
Auktionshaus Gutowski

Kattenbeek 3 • 38170 Kneitlingen

Telefon: 05331/975524 • Fax: 05331/975555

Auktionshaus Gutowski ist eine Marke der
„Deutsche Wertpapierauktionen GmbH"
Salzbergstraße 2, 38302 Wolfenbüttel
Geschäftsführer: Michael Weingarten (Vors.), Vladimir Gutowski
Handelsregister: Amtsgericht Braunschweig HRB 7872
Ust-Id-Nr. DE 811 574 119

Bankverbindung:
Auktionshaus Gutowski
Konto Nr. 500 715 508 • BLZ 370 100 50
IBAN: DE36 3701 0050 0500 7155 08 • BIC: PBNKDEFF

Inhaltsverzeichnis

Ägypten	1	-	9
Algerien			10
Argentinien	11	-	15
Australien	16	-	17
Belgien	18	-	35
Brasilien	36	-	37
Bulgarien	38	-	41
Chile			42
China			43
Cuba	44	-	45
Deutschland	46	-	954
Frankreich	955	-	1017
Griechenland	1018	-	1020
Großbritannien	1021	-	1055
Indien	1056	-	1060
Island			1061
Israel/Palästina	1062	-	1072
Italien	1073	-	1076
Japan			1077
Jugoslawien	1078	-	1083
Kanada	1084	-	1088
k.u.k. Monarchie	1089	-	1111
Libanon			1112
Luxemburg			1113
Mexiko	1114	-	1115
Monaco			1116
Niederlande	1117	-	1122
Österreich	1123	-	1133
Philippinen			1135
Polen	1136	-	1150
Portugal	1151	-	1153
Rhodesien			1154
Rumänien	1155	-	1158
Rußland	1159	-	1240
Schweden			1241
Schweiz	1242	-	1248
Spanien	1249	-	1261
Südafrika	1262	-	1263
Tschechoslowakei	1264	-	1266
Türkei/Osmanen	1267	-	1278
Tunesien	1279	-	1280
Ungarn	1281	-	1282
USA	1283	-	1494
Varia	1495	-	1503

Index Regionen	S. 238
Index Sammelgebiete	S. 239
Versteigerungsbedingungen	S. 241

E-Mail: gutowski@gmx.com

Erhaltungshinweise

UNC	=	Druckfrisch
EF	=	Tadellos, leichte Knickspuren
VF	=	Normaler Erhaltungszustand mit Umlaufspuren und Einrissen
F	=	Stark beschädigt, sammelwürdig

Nutzen Sie das neue 3-Jahre-Vorteils-Abonnement für 8 Auktionskataloge: für nur 49,00 EUR bekommen Sie drei Jahre lang alle Kataloge des Auktionshauses Gutowski geliefert. Nach jeder Auktion bekommen Sie ohne Mehrkosten die Ergebnisliste zugeschickt. Sie sparen 31,00 EUR gegenüber Einzelbezugspreisen von 80,00 EUR!

Die Besichtigung der Auktionsware ist vom 26. Oktober bis zum 30. Oktober 2009 in den Räumen der Bürogemeinschaft Salzbergstrasse 2 in Wolfenbüttel möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit mir!

französisch. Dekorativ, gedruckt bei Giesecke & Devrient, Berlin. Mit anh. restlichen Kupons. Äußerst selten angeboten!

Nr. 1020

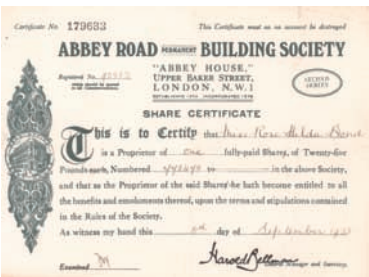
Nr. 1020 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

S.A. Moulins de Pirée

Aktie 100 x 100 Drachmen, Nr. 111001-111100
Piräus, 15.9.1925 EF

Gründung am 26.3.1925. Getreidemühle. Großformatiges, sehr dekorativ gestaltetes Papier mit Abbildung einer Windmühle und Ernteszenen aus der Antike. Zweisprachig griechisch/französisch. Mit anh. Kupons.

Großbritannien



Nr. 1021

Nr. 1021 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Abbey Road Building Society

Share 25 £, Nr. 179633
London, 8.9.1928 VF

Bausparkasse, gegründet 1874, fusionierte 1944 mit der National Building Society zu der Abbey National Building Society, seit 1989 Abbey National plc, seit 2003 Abbey, 2004 verkauft an die Santander Gruppe. Links dekorative Zierleiste mit Abb. von "Abbey House" wo die Ges. ihren Sitz hatte. Knickfalten, am Rand etwas eingerissen. Äußerst seltene Aktie einer der bedeutendsten englischen Bausparkassen, günstig angeboten!

Nr. 1022

Nr. 1022 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

American & Dominions Unbreakable Records. Ltd.

300 shares à 10 sh, Nr. 1182
27.12.1929 VF

Gründung am 21.7.1928 zwecks Verwertung der Patentrechte der Duophone Unbreakable Records. Diese Patente hatten Geltung in USA, Kanada, Australien und Neuseeland. Die Gesellschaft kontrollierte die Unbreakable Record Corp., New York. Zeitgleich übernahm die Vox AG den Alleinvertrieb der Patentrechte der Duophone Unbreakable Records für Deutschland. Es war damals tatsächlich eine revolutionäre Methode der elektrischen Tonaufnahme und Pressung auf "unzerbrechlichen" Schelllackplatten (die heute allerdings außerordentlich zerbrechlich sind, wahrscheinlich bedingt durch Alterungsprozesse). Originalsignaturen. Einzelstück beim Einlieferer.

Nr. 1023

Nr. 1023 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Anglo-European Steamship Co.

60 shares à 1 sh, Nr. 1314
11.2.1920 VF

Gegründet am 21.2.1919 in Hull unter der Firma Anglo-European Steamship, Coal & Pitwood Co., im Jan. 1920 umbenannt wie oben. Die Dampfer der Ges. transportierten hauptsächlich Güter zwischen Grossbritannien und dem Baltikum. Originalsignaturen.

Nr. 1024

Nr. 1024 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

British Controlled Oilfields

Voting Trust Certificate 50 shares à 5 $, Nr. 6815
Montreal, 9.2.1920 EF

Gegründet 1918 in Kanada zur Wahrung der britischen Ölinteressen in Südamerika. Mit der Gründung Übernahme der Aktien der Bolivar Concession (1917) Ltd. und der Bohrrechte in Venezuela. Ab 1922 Interessengemeinschaft mit der Standard Oil Co. of America, ab 1923 Zusammenarbeit mit der Royal Dutch Shell Gruppe. Mit einer Laufzeit bis 1970. Abheftlochung am linken Rand.

Nr. 1025

Nr. 1025 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

British Honduras Company

Share 5 £, Nr. 2016
15.2.1864 EF

Die ab 1858 tätige Gesellschaft besaß über ihre Grundbesitzrechte praktisch die Kontrolle über Honduras (ab 1862 als Britisch-Honduras eine britische Kolonie). Die Weißen, obwohl ihre Zahl unter 2% lag, sicherten sich die Regierungsgewalt u.a. durch Grund- und Bodenbesitz. Der "British Honduras Co.", die sich 1875 in "Belize Estate & Produce Co." umbenannte, gehörten 20% von ganz Honduras und 50% der Grundstücke von Belize, der Hauptstadt des Landes. Originalsignaturen. Eingetragen auf John Campbell, Bombay (1779-1861).

Nr. 1026

Nr. 1026 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Capitol Freehold Land & Investment Co. Ltd.

7 deferred shares à 7.10.0 £, Nr. 1287
22.11.1915 EF/VF

(R 12) Gegründet 1885 zum Erwerb und zur Entwicklung von 3 Mio. acres Land im Staat Texas. 1891 wurde das Kapital aufgeteilt in ordinary und deferred ordinary shares. Das Büro befand sich in Walbrook, E.C., ab 1914 in der King William Street, E.C. Mit herrlicher Abbildung des Kapitols mit Passagieren, Pferden und Pferdekutschen davor. Seit Jahren nur das eine Stück bekannt.

Nr. 1027 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

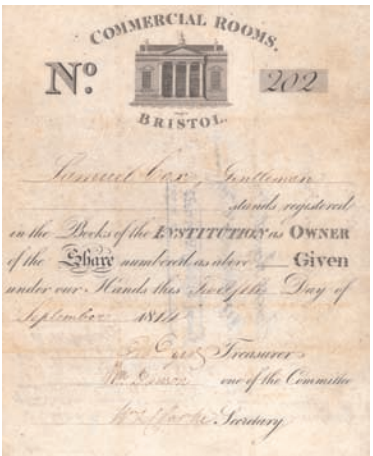
Cheque Bank Ltd.

100 shares à 5 £, Nr. 158
26.4.1894 VF-

Gegründet 1873 von James Hertz. Seine Bank gab als Novum so genannte "certificated cheques" heraus. Ein "zertifizierter Scheck" entsprach einem akzeptierten Wechsel und gab dem Inhaber die Sicherheit, dass der Aussteller auch einen entsprechenden Betrag bei der Bank hatte. Für die Zahlung bürgte nicht nur der Scheckaussteller sondern auch die Bank. Die Neuerung, die von der Cheque Bank eingeführt wurde, bestand darin, dass der Scheck gleiche Wirkung wie ein vollgültiges Akzept hatte (d.h. wie ein durch Unterschrift

akzeptierter Wechsel) und dass dieses Akzept erteilt werden konnte, bevor der Scheck in Umlauf gesetzt wurde. Der Kunde bekam bei der Einzahlung seines Guthabens eine Anzahl Scheck-Formulare überreicht, die einen Vermerk trugen, dass die Cheque Bank die betreffenden Schecks einlösen würde, wenn der Scheckbetrag eine bestimmte Summe nicht übersteigen würde. Die Cheque Bank wurde 1876 und 1893 reorganisiert, ging dann 1902 zugrunde. Oben mit dem Leitspruch "economising currency increases national wealth". Originalsignaturen. Zalreiche Knickfalten. Äußerst selten und sehr günstig angeboten!

Nr. 1027



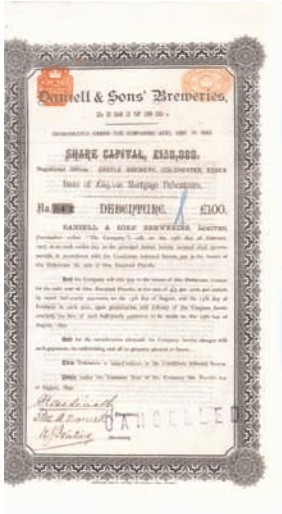
Nr. 1028

Nr. 1028 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 350,00 EUR

Commercial Rooms

Share o.N., Nr. 202
Bristol, 12.9.1814 VF

Die Stadt Bristol im Südwesten von England wurde dank dem Sklavenhandel im 18. Jh. wohlhabend. Von 1700 bis 1807 wurde der Hafen von Bristol von über 2000 Schiffen angefahren, die über ein halbe Million Menschen von Afrika nach Amerika verschleppten. Nach dem Verbot des Sklavenhandels im Jahr 1807 mussten sich die Kaufleute von Bristol neu orientieren, um wirtschaftlich Anschluss zu finden. 1810 beschlossen die Handelsherren, einen Debattier- und Versammlungsort einzurichten. Mit dem Bau wurde der Londoner Stararchitekt Charles Augustus Busby beauftragt, der ein imposantes Gebäude, mit allegorischen Figuren geschmückt, geschaffen hat. Das Haus besteht noch heute, allerdings zu einem Pub umfunktioniert. Druck auf Tierhaut mit Kupferstichvignette mit Darstellung des Hauses der Kaufmannschaft. Das Haus mit den ionischen Säulen des Portals präsentiert sich genauso noch heute. Die drei Grazien auf dem Dach symbolisieren Bristol, Handel und die Schifffahrt. Einzelstück, kulturgeschichtlich hochbedeutend.



Nr. 1029

Nr. 1029 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Daniell & Sons' Breweries Ltd.

5 % debenture 100 £, Nr. 54
Colchester, Essex, 12.8.1892 VF

Traditionsreiche Brauerei, ursprünglich errichtet im 18. Jh. in West Bergholt in der Grafschaft Essex nord-östlich von London, ab 1830 von Thomas Daniell und seinen Söhnen erheblich vergrößert. 1872 übernahm einer der Daniells' Söhne die Schloßbrauerei in Colchester. 1887 fusionierten die beiden Brauereien zu Daniell & Sons' Breweries. 1888 betrieb die Gesellschaft 147 öffentliche Ausschänke und Hotels. 1898 wurde noch die Donyland Brewery dazu übernommen. 1958 wurde die Gesellschaft von Truman, Hanbury, Buxton & Co. übernommen. Teil einer Anleihe von 69.100 £, eingeteilt in Nennwerte à 100, 250, 500 und 1.000 £. Original signiert von einem der Daniell Brüder. Äußerst seltenes Papier der großen und bekannten englischen Brauerei.

Nr. 1030

Nr. 1030 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Earth Oil Import Co.

10 shares à 10 £, Nr. 331
25.11.1863 EF/VF

Gegründet am 27.4.1863 mit einem Kapital von 40.000 £ für den Handel mit Erdöl aus Pennsylvania, USA. Am 27.8.1859 gelang es Colonel E.L. Drake nach fast zwei Jahren Probebohrungen auf eine Erdölquelle in den Bergen nordwestlich von Pennsylvania zu stoßen, was die Geburtsstunde der Ölindustrie markiert. 1860-1867 brach daraufhin in Pennsylvania ein Ölboom aus. Ein Stück aus der Emission nach der Kapitalerhöhung auf 120.000 £. Links Zierleiste mit zwei gekreuzten Anker und dem Spruch "FOR EACH & FOR ALL", wiederholt im Prägesiegel. Originalsignaturen. Äußerst seltenes Papier aus den **Pioniertagen** der Ölindustrie.

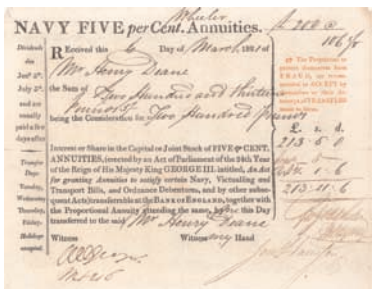
Nr. 1031

Nr. 1031 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Eden Fisher & Co.

100 shares à 1 £, Nr. 145
London, 23.9.1936 VF

Bedeutendes Verlagshaus, gegründet bereits vor 1900, publizierte u.a. Stadtpläne und wissenschaftliche Werke, wohl im Zweiten Weltkrieg untergegangen. Originalsignaturen. Extrem selten.



Nr. 1032

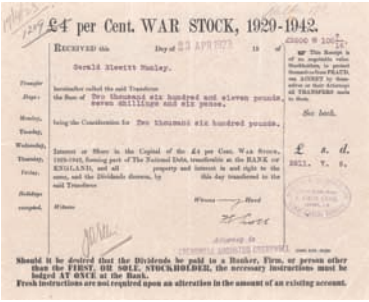
Nr. 1032 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Englischer Staat
Navy five per cent Annuities

5 % Anleihe 200 £
6.3.1821 VF

England ist das Land, dass am frühesten zu einem wirklichen Staatskredit gelangte und die Formen der öffentlichen Schulden vor allen anderen Ländern ausgebildet hat. 1694 wurde die Bank von England gegründet. Die Gründung kam dadurch zustande, dass dem Staate von wenigen Gläubigern 1,2 Mio. £ als Kredit vorgestreckt wurden und der Staat den Gläubigern dafür Korporationsrechte verlieh. Dieser Kapitalbetrag von 1,2 Mio. £ bildete den Grundstock der Bank, an den sich im 18. Jh. weitere Schulden anlegten. Ihre Bedeutung erhielt die Bank durch ihr Verhältnis zu den Staatsschulden. Die Bank von England ist die Verwalterin der englischen Staatsschulden. Diese Staatsschulden zerfielen in vier grosse Gruppen, wobei der Schwerpunkt für die Zeit bis 1914 auf den fundierten Schulden lag. Fundierte Schulden sind die ewigen Rentenschulden, die "Permanent Annuities", die auch als Konsols bezeichnet wurden, die nicht getilgt wurden. Annuitätenschulden, Leib- und Zeitrenten, oder "Terminable

Annuities" waren Tilgungsschulden. Andere Kapitalverbindlichkeiten, als "Sonstige Schuld" bezeichnet, waren reproduktive Tilgungsschulden. Schwebende oder unfundierte Schulden waren kurz- und mittelfristige Tilgungsschulden, wie z.B. Exchequer Bonds, Exchequer Bills und Treasury Bills. Die Aufnahme der fundierten Schulden stand im wesentlichen im Zusammenhang mit der Kriegsführung oder mit dem Unterhalt der Kolonien. In einem Jahrhundert der vielen Seekriege und kolonialen Veränderungen, wuchs die Royal Navy als Rückhalt der See- und Überseepolitik stark an, von einer wohlwollenden Finanzpolitik des Staates begleitet. Die hier vorliegende Annuity geht zurück auf den "Act of the 24th year of King Georg III.". Die recht hoch verzinsliche Rente, ausgegeben in den Jahren 1810-1821, entwickelte sich zu einer sehr beliebten Anlageform. Die Einnahmen aus dieser Anleihe dienten hauptsächlich zur Zahlung des Gehälter der zivilen und militärischen Navy-Angestellten. Druck auf Sicherheitspapier, Originalsignaturen.



Nr. 1033

Nr. 1033 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Englischer Staat
War Stock 1929-1942

4 % Anleihe 2.600 £
23.4.1923 VF+

England ist das Land, dass am frühesten zu einem wirklichen Staatskredit gelangte und die Formen der öffentlichen Schulden vor allen anderen Ländern ausgebildet hat. 1694 wurde die Bank von England gegründet. Die Gründung kam dadurch zustande, dass dem Staate von wenigen Gläubigern 1,2 Mio. £ als Kredit vorgestreckt wurden und der Staat den Gläubigern dafür Korporationsrechte verlieh. Dieser Kapitalbetrag von 1,2 Mio. £ bildete den Grundstock der Bank, an den sich im 18. Jh. weitere Schulden anlegten. Ihre Bedeutung erhielt die Bank durch ihr Verhältnis zu den Staatsschulden. Die Bank von England ist die Verwalterin der englischen Staatsschulden. Diese Staatsschulden zerfielen in vier grosse Gruppen, wobei der Schwerpunkt für die Zeit bis 1914 auf den fundierten Schulden lag. Fundierte Schulden sind die ewigen Rentenschulden, die "Permanent Annuities", die auch als Konsols bezeichnet wurden, die nicht getilgt wurden. Annuitätenschulden, Leib- und Zeitrenten, oder "Terminable Annuities" waren Tilgungsschulden. Andere Kapitalverbindlichkeiten, als "Sonstige Schuld" bezeichnet, waren reproduktive Tilgungsschulden. Schwebende oder unfundierte Schulden waren kurz- und mittelfristige Tilgungsschulden, wie z.B. Exchequer Bonds, Exchequer Bills und Treasury Bills. Die Aufnahme der fundierten Schulden stand im wesentlichen im Zusammenhang mit der Kriegsführung oder mit dem Unterhalt der Kolonien. Im Gegensatz zum Deutschen Reich hat England die Schulden des 1. Weltkrieges getilgt. Rückseitig mit interessanten Anleihebedingungen. **Extrem selten**, da diese Staatsanleihe vollständig getilgt wurde.

Nr. 1034

Nr. 1034 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

Goodyear Tyre & Rubber Co. (Great Britain) Ltd.

4 % Debenture Stock, Specimen
London, 15.1.1951 EF+

(R 11) 1901 produzierte Gegründet 1927 in London zwecks Betrieb einer Reifenproduktion in Wolverhampton. Der US-Reifenkonzern Goodyear Tire & Rubber Co. wurde gegründet 1898 von dem deutschstämmigen Erfinder und Unternehmer Franklin Augustus Silberling, der seine Gummiprodukte nach dem Entdecker der Vulkanisation, Charles Goodyear, benannte. 1901 produzierte Goddyear die ersten Autoreifen, bereits 1916 war die Firma der größte Reifenhersteller weltweit. 1927 wurde das erste europäische Reifenwerk des Unternehmens in England eröffnet, betrieben durch die Goodyear Tyre & Rubber Co. (Great Britain) Ltd. Extrem selten!

Nr. 1035

Nr. 1035 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Harper Bean Limited

100 shares à 1 £, Nr. 5790
23.12.1920 VF

Die A. Harper, Sons & Bean Ltd. mit Sitz in Dudley in der Grafschaft Worcester, eine bereits etablierte Entwicklungswerkstatt, entschloß sich 1919, in den Automobilmarkt einzusteigen. Am 17.12.1919 übernahm die neugegründete Harper Bean Limited ihre Aktien, ferner die kompletten Aktienbeteiligungen an den Vulcan Motor and Engineering Co. und Swift of Coventry Limited. Der erste, 1919 präsentierte Bean war eine spartanische Fahrmaschinen, die trotz vieler Mängel gut verkauft wurde. Man setzte bis zu 300 Stück im Monat ab. 1926 wechselte die Firma ihren Besitzer. Ab 1927 bis zum Produktionsende zwei Jahre später wurden die von der Firma gebauten Personenwagen unter dem Namen Hadfield-Bean verkauft. Die Produktion von Kraftfahrzeugen für industrielle Zwecke wurde bis 1931 fortgesetzt, um danach endgültig die Tore zu schließen. Originalsignaturen.

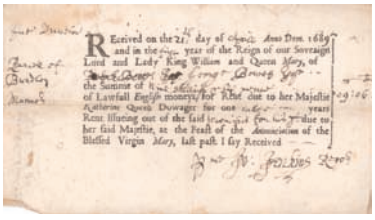
Nr. 1036

Nr. 1036 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

India Tyre & Rubber Co. (Great Britain) Ltd.

100 pref. shares à 1 £, Nr. 1256
Glasgow, 18.5.1929 VF+

Gegründet 1927 in Edinburgh zwecks Ankauf der Lizenzen von der India Tyre & Rubber Co. of USA für die Reifenherstellung und Verkauf im British Empire (mit Ausnahme von Kanada). 1929 kauften die Briten den US-Investoren ihre Anteile ab, 1933 übernahm Dunlop die Aktienmehrheit. Links dekorative Zierleiste mit Abb. einer Eule im Reifenschlauch. Originalsignaturen.



Nr. 1037

Nr. 1037 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Königreich England

Staatsanleihe (Ewige Rente) 9 sh 6 p
21.4.1689 VF

(R 12) Sehr frühe englische Staatsanleihe, da erst 1693 die Treasury die Politik der geregelten öffentlichen Schuld initiierte. Diese Ewige Anleihe wurde ausgegeben im ersten Regierungsjahr von Wilhelm von Oranien. Wilhelm III. von Oranien-Nassau, seit 1672 Statthalter der Niederlande, wurde am 13.2.1689 vom Parlament zusammen mit seiner Ehefrau Maria zum König von England, Schottland und Irland gewählt. Am 11.4.1689 wurden Maria und Wilhelm zusammen in einer bis heute in Europa einzigartigen Doppelkrönung in der Westminster Abbey gekrönt. nach Marias Tod 1694 regierte Wilhelm allein. Druck auf Büttenpapier, handschriftlich ergänzt, original signiert. **Geschichtlich hochinteressante Rarität!**

Nr. 1038 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Library Company

5 shares à 1 £, Nr. 10106-10110
24.11.1862 VF

Die Bibliothek wurde gegründet 1862 in Konkurenz zu der Mudies Select Library. Die Ges. baute eine Kette von Niederlassungen im Königreich auf, wobei mit agressiv niedrigen Preisen die Kunden beworben wurden. Bereits 1864 war die Ges. insolvent, nicht so Mudie, der bis 1875 175 Niederlas-

The buyer shall pay the hammer price, together with a premium thereon per lot of 17,5% plus VAT (19%) on the premium plus costs of shipping. All payments by mail, bank transfer, internet etc. must be made in EUR.

sungen besaß. Eingetragen auf Lord Otho Fitz-Gerald (1827-1882), Major, bekannter Photograph. Originalsignaturen. Äußerst günstig angeboten!

Nr. 1038

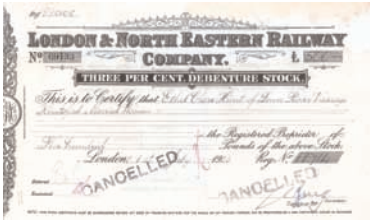
Nr. 1039

Nr. 1039 **Schätzpreis: 225,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

London Joint Stock Bank

11 shares à 50 £, Nr. 1045
London, 1.5.1845 VF

Bedeutendes Bankhaus, gegründet 1836 nach dem Muster der überaus erfolgreichen London & Westminster Bank. 1909 übernahm die Bank im Wege der Fusion die York City & County Banking Co., 1919 wurde sie auf die Midland Bank verschmolzen (größte Bank des Land, ebenfalls 1836 gegründet, heute zugehörig zum HSBC-Konzern). Eingezahlt mit 10 £ pro Share. Originalsignaturen von drei Direktoren und des Sekretärs. Äußerst selten und sehr günstig angeboten!



Nr. 1040

Nr. 1040 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

London & North Eastern Railway Co.

3 % Debenture Stock 500 £, Nr. 69133
London, 1.7.1933 VF

Die von 1923 bis 1948 bestehende LNER war die zweitgrößte der sogenannten "Big Four", der vier britischen Eisenbahngesellschaften. Das Streckennetz der LNER hatte eine Gesamtlänge von 10.606 km, sie besaß 7.700 Dampflokomotiven, 20.000 Reisezugwagen und 29.700 Güterwagen, 12 Hochsee- und zahlreiche Binnenschiffe, 23 Hotels. 1948 wurde die LNER verstaatlicht und ging in der British Railways auf. Sehr günstig angeboten!

Nr. 1041 **Schätzpreis: 175,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

London Oil Trust

66 shares à 1 £, Nr. 57
London, 17.1.1902 VF

Gegründet 1902 von **Cecil Rhodes**, der durch das Diamanten- und Goldgeschäft zu einem der reichsten Männer der Welt wurde. Seine London Oil Trust sollte an dem Ölboom in Mexiko in Konkurrenz zu der Standard Oil partizipieren. Sehr dekorativ mit kleiner Abb. eines Bohrturmes, umrahmt von zwei Fabelwesen. Originalsignaturen. Äußerst selten!

Nr. 1041

Nr. 1042

Nr. 1042 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

London & Westminster Bank Ltd.

1 share à 100 £, Nr. 774
London, 15.3.1869 VF

Gegründet bereits 1834. 1909 nach Zusammenschluss mit der 1836 gegründeten London & County Banking Co. umbenannt in London County & Westminster Bank, aus der später die Westminster Bank wurde. 1968 fusionierte die Westminster Bank mit der 1833 gegründeten National Provincial Bank zu National Westminster Bank. Originalsignaturen. Sehr günstig angeboten!

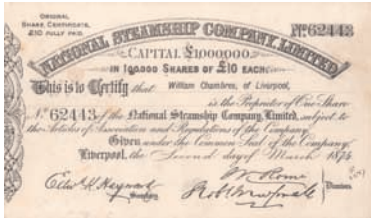
Nr. 1043

Nr. 1043 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Midland Railway Co.

Deffered converted stock 200 £, Nr. 164666
London, 28.8.1915 VF

Die bedeutende britische Eisenbahnges. existierte 1844-1922. Sie entstand aus der Fusion dreier Bahnen. Die Hauptstrecke, die Midland Main Line, verband London mit den East Midlands und mit Leeds. Bevor die Midland Railway 1923 in London, Midland & Scottish Railway aufging, war sie die einzige Bahn, die allen vier Landesteilen (England, Schottland, Wales und Irland) Strecken besaß. Die Länge des Streckennetzes betrug im letzten Betriebsjahr 3493 km. Stempelentwertet, Vermerk über die Ausstellung einer Ersatzurkunde nach der Entwertung. Stücke der Ges. waren bisher nicht verfügbar.



Nr. 1044

Nr. 1044 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

National Steamship Co.

Share 10 £, Nr. 62443
Liverpool, 2.3.1874 VF

Die bedeutende britische Reederei wurde gegründet 1867 in Liverpool, um einen regelmäßigen Passagierliniendienst nach Nordamerika zu unterhalten. Bei der Gründung wurde die 1863 gegründete National Steam Navigation Company vollständig übernommen. Anfangs war geplant, die US-Südstaaten anzulaufen. Doch der bereits 1860 ausgebrochene Sezessionskrieg durchkreuzte diese Pläne und so wurde die Linie Liverpool - New York City das Fahrtgebiet der neuen Reederei. Äußeres Kennzeichen der Schiffe war ein weißer Schornstein mit schwarzer Kappe und alle Schiffe waren nach Kontinenten, Ländern und Regionen benannt. Da auf dieser Route bereits ein erbitterter Konkurrenzkampf herrschte, suchte die Reederei eine Marktlücke und fand sie in der kombinierten Fracht- und Passagierschiffahrt. Die Schiffe waren für den Transport von Auswanderern bei geringer Kapazität in der 1. Klasse, sowie von normaler Fracht wie Getreide, Mehl, Baumwolle bis hin zu lebenden Rindern, ausgestattet. Die Geschäfte liefen gut und die National Steamship Co. eroberte sich einen der vorderen Plätze, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Linie großen Wert auf die Sicherheit der Passagiere legte. Die 1871 in Dienst gestellten Schwesterschiffe Spain und Egypt stellten den Höhepunkt dieses Denkens dar. Mit 4.670 BRT und 13 Knoten waren sie größer und schneller als die meisten anderen Dampfer ihrer Zeit, blieben aber bemerkenswerte Unikate im Transatlantik-Dienst. Die Egypt hält den Rekord für die höchste Zahl (1.767) beförderter Zwischendeck-Passagiere während einer Fahrt. Als Ende der 1870er Jahre die schnellen Atlantischen Windhunde der Guion Line auftauchten, versuchte die National Line erstmalig bei dem Rennen um das Blaue Band mitzufahren. Die seit Beginn der 1880er Jahre sinkenden Passagierzahlen waren wohl der Hauptgrund für diese Entscheidung. 1884 nahm die mit 5.528 BRT vermessene America den Betrieb auf; mit 17,6 Knoten stellte das Schiff zwar keinen neuen Rekord auf, war aber sehr nahe dran und wurde bald der Adler des Atlantiks genannt. Die America war das erste ganz aus Stahl gebaute Übersee-Passagierschiff der Welt. Eine Wende zum besseren brachte das Schiff für die National Steamship Co. aber nicht, denn es gab keinen gleichwertigen Partner innerhalb der Flotte der Reederei. Bereits 1887 wurde das Schiff verkauft, das Ende der Reederei war nicht mehr aufzuhalten. 1890 traf die Reederei ein schwerer Verlust: Der Dampfer Egypt war nach Selbstentzündung der geladenen Baumwolle auf dem Nordatlantik ausgebrannt, und die Erin war bereits seit 1889 verschollen. 1892 mussten die Passagierdienste eingestellt werden. Die Passagiere hatten das Vertrauen in die Gesellschaft verloren, aber die Frachtsparte wurde weiter geführt. 1894 wurde die National Steamship Co. von der

Atlantic Transport Line Ltd. (ATL) aufgekauft. 1914 erfolgte die freiwillige Liquidation der Reederei und ihre restlichen Schiffe wurden an die ATL übertragen. Kleinformatig. Extrem selten angebotenes Papier der überaus bedeutenden Schifffahrtslinie.

Nr. 1045

Nr. 1045 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

New Zealand & Federal Co. Ltd.

1874 shares à 1 £, Nr. 23
London, 21.2.1912 VF

Gegründet 1912 nach Übernahme einiger Dampfschifffahrtsgesellschaft durch New Zealand Shipping Co. Betrieben wurden Seerouten, zwischen Großbritannien, Australien, Südafrika und Neuseeland. 1916 übernommen durch die P & O, wobei die Federal-Schiffe noch bis 1973 unter eigenem Namen betrieben wurden, dabei etliche bekannte Riesendampfer. Originalsignaturen. Äußerst seltenes Papier der bedeutenden Schifffahrtslinie, Einzelstück aus einer alten Sammlung.

Nr. 1046

Nr. 1046 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

Royal Horticultural Society

5 % Debenture 100, Nr. 18
London,2.7.1861 VF/F

Auflage 500. Die 1804 gegründete Königliche Gartenbaugesellschaft (RHS) ist heute die weltweit führende Organisation ihres Faches. Zwei magische Orte, von RHS geschaffen, ziehen Gartenliebhaber aus der ganzen Welt an, Chelsea, eine gigantische Gartenschau, die jährlich auf dem Gelände des Royal Hospital im Londoner Stadtteil Chelsea stattfindet, und Wisley, eine verzauberte Gartenanlage. Teil einer Anleihe über 50.000 £, mit der der berühmte RHS-Garten in Kensington finanziert wurde. Die feierliche Eröffnung fand unter Anteilnahme der Königlichen Familie 1861 statt. Übergrosses Dokument, mehrfach gefaltet und mit Gebrauchsspuren (die Anleihe diente auch als freie Eintrittskarte in die RHS-Gärten). Rückseitig Abdruck des Vertrages zwischen RHS und dem Königlichen Kommissionär. Stellenweise etwas stockfleckig, Knickfalten mit kleinen Fehlstellen. Äußerst selten!

Nr. 1047

Nr. 1047 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Standard Petroleum Exploration Co.

5 shares à 1 £, Nr. 42
London, 30.11.1914 VF+

Die Gesellschaft wurde im März 1897 eingetragen, um ölträchtige Ländereien in Rumänien zu erwerben. Vignette eines Ölfeldes und vielen Bohrtürmen. Zweisprachig englisch/französisch. Originalsignaturen. Mit komplett anhängenden Kupons.

Nr. 1048 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Thames Iron Works Ship Building, Engineering & Dry Dock Co.

Share 100 £, Nr. 2007
20.4.1864 VF

Auflage 5.000. Gegründet 1846 von C. J. Mare. Größte und bedeutendste Werft an der Themse, baute eine ganze Reihe bekannter Kriegsschiffe. Zu großer Berühmtheit gelangte das von der Gesellschaft 1860 gebaute gepanzerte Schlachtschiff HMS Warrior, das erste ozeantaugliche Panzerschiff mit eisernem Rumpf (heute im Museum von Portsmouth). Auch die deutsche Kaiserliche Marine bezog Kriegsschiffe von der Themse Werft, darunter die Panzer-Fregatte König Wilhelm. Das Schiff wurde bestellt 1865 von der Osmanischen Regierung, die die Begleichung der Kaufsumme hinauszögerte. Daraufhin wurde das Schiff an die Deutschen verkauft. Es kam 1868 in Kiel an, wo es mit Krupp-Kanonen bestückt wurde. 1897 wurde das Schiff als "Grosser Kreuzer I. Klasse" klassifiziert. Insgesamt baute die Ges. 144 Kriegs- und 278 Passagier- bzw. Handelsschiffe. Außer Schiffen baute die Gesellschaft auch Brücken und Eisenkonstruktionen. 1912 wurde die Gesellschaft zahlungsunfähig und ging in den Konkurs. Der 1895 von den Arbeitern der Gesellschaft gegründeter Fußballverein "Thames Ironworks" ist bis heute aktiv und berühmt. Als der Verein sich 1900 in eine Gesellschaft umwandelte, wurde er in "West Ham United F.C." umbenannt und spielt seit 1923 in der höchsten englischen Spielklasse. Der Verein gilt als die Talentschmiede Englands. 1965 Pokalsieger im Europapokal mit 2:0 gegen den TSV 1860 München. Links Zierrand mit Phönix, Anker und einer schönen Darstellung eines Dreimastseglers. Mit dekorativem Prägesiegel. Originalsignaturen. Hochbedeutend, äußerst selten und sehr günstig angeboten!

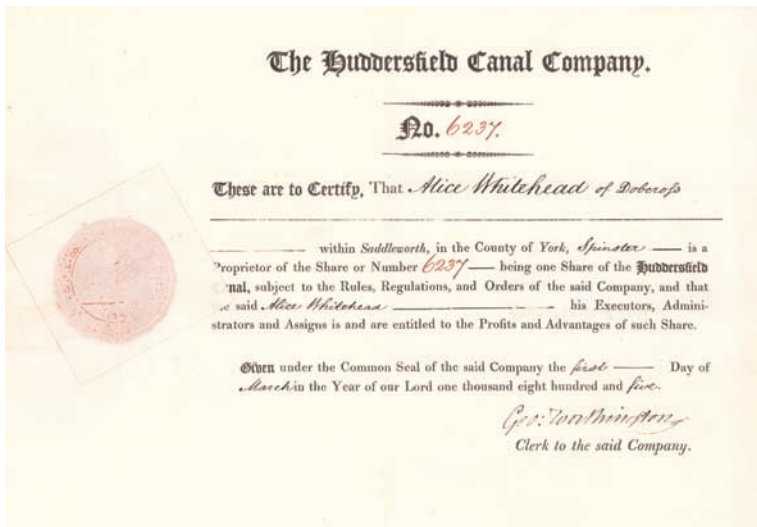
Nr. 1048

Nr. 1049 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 480,00 EUR

The Huddersfield Canal Company

1 share, Nr. 6237
Saddleworth, County of York, 1.3.1805 VF+

Angeregt durch andere Kanal-Unternehmen, deren Aktien in die Höhe stiegen, trafen sich am 30.5.1793 Geschäftsleute der Region im George Inn in Huddersfield, um den Bau eines Verbindungskanals zwischen dem gerade eröffneten Ashton Canal in Lancashire und Sir John Ramsdem's Kanal in Huddersfield zu erörtern. Im Okt. 1793 entschied man sich, den Kanal als "Narrow Canal" mit 7 Fuß breiten Schleusen auszuführen. Der Kanal führte von Huddersfield durch das Colne-Tal bis Waterside und stieg dabei um 133 Höhen-


The Huddersfield Canal Company.

No. 6237.

These are to Certify, That Alice Whitehead of Doborofs

within Saddleworth, in the County of York, Spinster is a Proprietor of the Share or Number 6237 being one Share of the Huddersfield Canal, subject to the Rules, Regulations, and Orders of the said Company, and that the said Alice Whitehead his Executors, Administrators and Assigns is and are entitled to the Profits and Advantages of such Share.

Given under the Common Seal of the said Company the first Day of March in the Year of our Lord one thousand eight hundred and five.

Geo: Worthington
Clerk to the said Company.

Nr. 1049

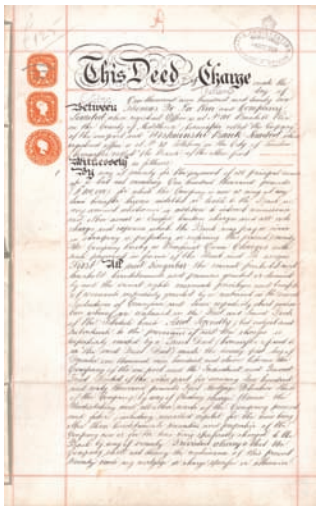
meter an. Der Anstieg bis auf 196 m ü.NN. machte das folgende Stück zum höchstgelegenen Kanalabschnitt in ganz England. Die eigentliche Sensation an dem Bauwerk aber ist ein 3 Meilen langer Tunnel auf dem Scheitelpunkt, der den Kanal unter den Pennine-Bergen hindurchführt, ehe er durch das Tame-Tal hinab bis zum Ashton-Kanal bei Dukinfield Bridge führte. Der Chefingenieur Benjamin Outram resignierte noch während der Bauzeit, sein Nachfolger Robert Whitworth bescheinigte den bis dahin ausgeführten Arbeiten, sie seien "the worst executed of any he had seen". Eine Flut 1799 richtete so gewaltige Zerstörungen an, daß die Gesellschaft 1800 und erneut 1806 das Parlament um Genehmigung einer Kapitalerhöhung bitten musste. Erst Thomas Telford präsentierte 1807 einen endgültigen Plan für die Fertigstellung. Doch 1810, wenige Wochen vor der Fertigstellung, kam das nächste Unglück: Das Swellands-Ausgleichsbecken barst, die Wassermassen überfluteten das Coline-Tal, zerstörten fast alle Mühlen und Fabriken und töteten 6 Menschen. Am 4.4.1811 konnte der Kanal dann endlich auf der ganzen Länge von 32 km eröffnet werden, sein Bau hatte am Ende 300.000 £ stg. gekostet (davon 1/3 allein für den Scheiteltunnel). Die Erwartungen der Investoren erfüllten sich bei weitem nicht: Wegen der hohen Kosten wurden auch hohe Benutzungsgebühren verlangt, weshalb andere Transportwege billiger waren. Erst mit einer Gebührensenkung 1831 kam mehr Verkehr auf den Kanal, jährliche Einnahmen von wenig mehr als 2.000 £ stg. nahmen sich aber gegen die Baukosten mehr als bescheiden aus. Mit der Gründung der Huddersfield & Manchester Railway Co. 1844 erwuchs dem Kanal neue Konkurrenz, gegen die er nicht bestehen konnte. Schon 1845 fusionierte die Kanalgesellschaft mit der Bahngesellschaft. Für letztere hatte das den Vorteil, daß sie durch Trassierung längs des Kanals viel Geld sparen konnte. Schon 1847 wurden Bahn und Kanal durch die London & North-Western Railway Co. übernommen. Bei dem bald notwendigen Bau einer zweiten und dritten Bahntrasse erwies sich der alte Kanaltunnel für die Abfuhr der Gesteinsmassen aus dem mit ihm querschlägig verbundenen neuen Bahntunnel als unschätzbar wertvoll. Noch jahrzehntelang (bis 1944!) wurden weiter Kohle und Erz auf dem Huddersfield Canal transportiert, 1947 wurde er wie alle Kanäle des Landes verstaatlicht. Der Kanal verfiel jahrzehntelang, Schleusen wurden zerstört. Das Bemühen um alternative Beschäftigungsmöglichkeiten im Coline-Tal mit seiner hohen Arbeitslosigkeit führte 1984 zu dem Entschluß, den Kanal auf den ganzen Länge als Touristen-Attraktion wiederherzustellen. Das kostete 30 Mio. £ stg. - das hundertfache der historischen Baukosten. Großes papiergedecktes Lacksiegel: Göttin Fortuna schüttet Geld aus ihrem Füllhorn, eine Nixe hält die Hände auf. Eine große Rarität (an sich hätte die Aktie schon 1845 in Eisenbahn-Aktien getauscht werden können).

Nr. 1050 **Schätzpreis: 175,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Thomas De La Rue & Co.

Mortgage 100.000 £
London, 13.10.1926 EF/VF

(R 12) Das traditionsreiche Unternehmen wurde gegründet 1813 von Thomas de la Rue und ist der weltweit größte private Hersteller von Banknoten, Wertpapieren und Sicherheitsdokumenten. Hauptkonkurrent auf dem Weltmarkt ist Giesecke & Devrient GmbH mit Sitz in München. In Deutschland agiert De La Rue über die De La Rue Cash Systems GmbH mit Sitz in Mörfelden Walldorf. Schuldverschreibung, aufgenommen von Thomas DE La Rue & Co. bei der Westminster Bank. Achtseitiges Dokument auf dickem Pergamentpapier. Als Sicherheit der Anleihe dienten Grundstücke und Betriebe in Walthamstow und Edmonton, County of Middlesex, die Hauptwerke der Gesellschaft. Mehrere Originalsignaturen der Bank- und Druckerei-Direktoren, zwei große Siegel, aufgedruckte Steuermarken. Sehr interessant! Unikat, sehr niedrig limitiert!



Nr. 1050

Nr. 1051

Nr. 1051 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Trustees & Bankers Securities Co.

100 shares à 1 £, Nr. 50
London, 8.8.1890 VF

Ansässig in Finsbury Square in London. Pro share wurden eingezahlt 2 sh 6 p, insgesamt 12.10 £. Kleine Vignette mit Darstellung Britanniens als weibliche Gottheit mit Helm und Schild, die auf einem Felsen thront (bereits als Münzbild von Hadrian 117-138 verwendet). Kleine Randverletzungen. Äußerst selten!

Nr. 1052

Nr. 1052 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

White Star Line Ltd.

100 pref. shares à 1 £, Nr. 23928
24.10.1930 VF

Die Gesellschaft wurde 1908 gegründet und 1934 von „The Cunard Steam-Ship Co." übernommen. Hochinteressanter Titel, das bekannteste Schiff der Gesellschaft war die Titanic, die in der Nacht zum 15.4.1912 bei ihrer Jungfernfahrt südlich der Großen Neufundlandbank mit einem Eisberg kollidierte und unterging. Bei dem Schiffsunglück kamen 1517 Menschen ums Leben, u.a. bekannte Persönlichkeiten wie Jakob Astor und Benjamin Guggenheim. Originalsignaturen. Knickfalten, sonst tadellos.

Nr. 1053

Nr. 1053 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Whitehead Aircraft (1917) Ltd.

100 shares à 1 £, Nr. 26
1.8.1918 VF

Die ursprüngliche „Whitehead Aircraft Co." wurde 1915 gegründet, um die kleine Fabrik von John A. Whitehead in Richmond, im Südwesten von London, zu erwerben. Das Kapital betrug 5.000 £. 1916 wurde das Unternehmen reorganisiert und erheblich vergrößert. Es erwarb eine Fabrik in Feltham, Middlesex und erhielt Produktionsaufträge für die Kampfflugzeuge DH9 und BE2 von der britischen Regierung. Später wurde Whitehead Produzent des bekannten Jagdfliegers „Sopwith Pup". 1917 wurde das Unternehmen erneut reorganisiert und verfügte nun über ein Kapital von 1 Million £. Das von Whitehead konstruierte einsitzige Aufklärungsflugzeug wurde nur als Prototyp gebaut, da das Ende des Krieges eine Serienproduktion überflüssig machte. Die Beendigung des Ersten Weltkrieges zog einen schweren Einbruch der noch jungen Flugzeugindustrie nach sich und bedeutete weltweit auch für viele Flugzeughersteller das vorläufige Aus. So auch für die „Whitehead Aircraft", die 1919 in Liquidation ging und schließlich 1924 aufgelöst wurde. Druck in grün/schwarz. Die herrlich entworfene Aktie zeigt eine Teilansicht des Flughafens von Feltham während des Ersten Weltkrieges, sowie die Doppeldecker-Jagdflugzeuge aus der Produktion der Gesellschaft. **Firmengründer John Alexander Whitehead hat die Aktie original als Direktor unterschrieben**! Äußerst selten und günstig angeboten!

Nr. 1054

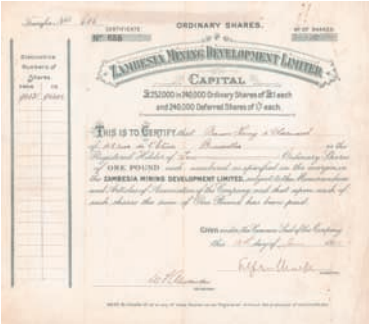
Nr. 1054 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

William Whiteley Ltd.

40 deferred shares Lit. A à 1 sh, Nr. 201
London, 6.7.1927 VF

Das allererste Kaufhaus Londons wurde bereits 1863 von William Whiteley (1831-1907) gegründet.

Das Kaufhaus im Londoner Stadtteil Bayswater war für besser betuchte Kunden ausgelegt. Das Diktum "Alles unter einem Dach" wird zum Motto des Handels. Sogar als ein Witzbold auf die Idee kam, bei Whiteley einen Elefanten zu bestellen, wurde er noch am selben Tag beliefert! Nach einem großen Brand 1897 wurde das Kaufhaus neu errichtet und in eine AG überführt (geöffnet bis 1981, 1989 neu eröffnet). Dekoratives Papier mit Wappen oben rechts und dem Markenzeichen in der Zierleiste links. Knickfalten. Bisher unbekannt, als Einzelstück gefunden worden.



Nr. 1055

Nr. 1055 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Zambesia Mining Development Ltd.

10 shares à 1 £, Nr. 655
London, 13.6.1924 VF

Die 1911 gegründete Gesellschaft betrieb Kohlengruben in Portugiesisch Ost-Afrika, heute Mosambik, knapp 35.000 Quadratmeilen, an dem Fluß Sambesi gelegen. Originalsignaturen, ausgestellt auf einen belgischen Baron.

Indien

Nr. 1056

Nr. 1056 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Burmese National Bank

2 shares à 5 Rupies
Rangun, 29.6.1955 VF

Die Bank wurde 1948 gegründet und war die erste burmesische Bank, die nach der Unabhängigkeit des Landes entstand. Text in birmanisch, lediglich Firmenname und Vermerke auch in englisch, mit burmesischer Steuerstempelmarke. Kleine Fehlstelle am unteren Rand. Abheftlochung oben.

Nr. 1057 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Crescent Insurance Co.

5 shares à 100 Rs., Nr. 532
Bombay, 14.4.1921 VF

Die 1919 von Ramchandra M. Bhatt gegründete Versicherungsgesellschaft expandierte enorm nach 1949, dominierte besonders in den Wirtschaftsräumen Bombay und Madras Mythologische Vignette mit einem hinduistischen Gott in einem Himmelsfahrzeug, dahinter die Mondsichel. Original signiert von Ramchandra M. Bhatt als leitender Direktor. Mit Steuerstempelmarke über 1 Anna.

Nr. 1057

Nr. 1058

Nr. 1058 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Framjee Petit Spinning & Manufacturing Company Ltd.

1 share 1.000 Rupees, Nr. 257
Bombay, 9.11.1910 VF

Gegründet 1881 durch den aus Surat zugewanderten Sir Dinshaw Manockjee Petit (*1823). Zunächst ein Broker, wandte sich Petit in den 1850er Jahren mehr und mehr der Industrie zu. Er gilt als der Begründer der indischen Textilindustrie überhaupt. Mit Porträt-Vignette von Sir Dinshaw Manockjee Petit.

Nr. 1059

Nr. 1059 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Mysore Spinning & Manufacturing Co.

Share 50 Rs., Nr. 7919
Mysore, 16.2.1922 VF+

Textilmanufaktur in der zweitgrößten Stadt des südindischen Staates Karnataka, deren traditionell wichtigste Industriezweig die Textilindustrie ist. Besonders Seidenstoffe aus Mysore werden überregional geschätzt. Links oben kreisrunde Vignette mit Portät von Chamarajendra Wodiar Bahadur, dem seit 1881 regierenden Maharaja von Mysore.

Nr. 1060

Nr. 1060 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Poona Bank

10 shares à 100 Rupees, Nr. 11161
9.1.1915 VF

Die 1898 gegründete Bank wurde im August 1924 liquidiert. Die Stadt Poona (heute Pune) ist u.a. durch das Meditationszentrum von Bhagwan Shree Rajneesh (Osho) bekannt geworden. Ausgegeben kurz nach Beendigung der großen Finanzkrise 1913-1914, die eine Vielzahl indischer Banken bezwang. Sehr dekorative Gestaltung mit Ganesha-Vignette, einer Gottheit mit Elefantenkopf. Bisher unbekanntes Einzelstück aus einer alten Sammlung.

EXPLANATORY NOTES
The prices in this catalogue are estimates („Schätzpreis) and starting prices („Startpreis").
No bid below the starting price can be accepted.
All written bids should be made in EUR.
The buyer will pay a premium of 17,5% (+ V.A.T.) on the hammer price.
Your bids will be taken into consideration independently and carefully. If, for example, you bid EUR 150 while the next highest bid is EUR 100 you would obtain the item for EUR 105. In this way there is no risk for you, should you give bids above „Startpreis".

Island

Nr. 1061 **Schätzpreis: 1.500,00 EUR**
Startpreis: 800,00 EUR

Landsbanki Islands (National Bank of Iceland)

6,5 % Loan 500 £, Specimen)
Reykjavik, 1.2.1924 EF/VF

(R 11) Älteste und zweitgrößte der isländischen Banken. Sie wurde 1885 gegründet und war ab 1927 auch für die Ausgabe von Geldscheinen zuständig, womit sie den Status einer Zentralbank hatte. 1961 wurde sie mit der Samvinnubanki (Cooperative Bank) fusioniert. Zwischen 1998 und 2003 wurde die Bank sukzessive privatisiert. 44 % der Bank gehören der Familie Björgólfur Thor Björgólfsson, der als einziger Isländer auf der Forbes-Liste der Reichen geführt wird. Am 7.10.2008 wurde Landsbanki im Zuge von Maßnahmen gegen die Abwendung eines Staatsbankrotts von der Isländischen Finanzaufsicht übernommen. Am